

Amtsblatt



Meerane

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane | Telefon 03764 54-0
Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de | Facebook: www.facebook.com/StadtverwaltungMeerane

■ Dürre

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

lexikalisch wird Dürre als ein extremer, über einen längeren Zeitraum vorherrschender Zustand bezeichnet, in dem weniger Wasser oder Niederschlag verfügbar ist als erforderlich. Eine Form der Dürre ist die Bodentrockenheit, gekennzeichnet durch Wassermangel in der Wurzelschicht des Bodens, wodurch es für Pflanzen zu wenig Wasser gibt. Es herrscht gegenwärtig Dürre in den städtischen Park- und Waldanlagen, die Ende des 19. Jahrhunderts entstanden und über 120 Hektar umfassen. Gepflanzt wurden Laubholz- und Nadelhölzer. Vertreten sind bis heute unter anderem Roteichen, Eichen, Rot- und Weißbuchen, Ahorn, Eschen, Ulmen, Birken, Linden, Fichten, Lärchen und Kiefern. Nach über 130 Jahren ist heute das Problem der Klimawandel. Und der bedeutet: mildere Winter, geringere Bodenfeuchte, verlängerte Wärmeperioden, kaum Wasser, verdurstende Bäume. Dazu kommt noch Schädlingsbefall.

Das Elend ist für jeden augenfällig: Baumskelette und vertrocknete Nadelgehölze stören das Bild gelassener Naturschönheit. Die letzten beiden Dürrejahre waren ein bitterer Segen. Und das laufende Jahr scheint sich ihnen anzuschließen. Dazu kommt, dass der Meeraner Boden das Wasser schlecht speichert und unser Grundwasserspiegel mit jeder Dürreperiode sinkt. Sichtbar auch die geringeren Wassermengen z. B. im Gornzigtal (Kirchenholz, Schillerpark) in den Teichen und im Bach selbst. Trockenstress stellen wir derzeit besonders bei Buchen, Birken und Roteichen fest.

Die milderen Winter fördern die Verbreitung von Insekten und Krankheiten. Genannt seien Borkenkäfer wie der Ulmensplintkäfer, die einen Pilz übertragen, der in wenigen Jahren Ulmen sterben lässt. Das in Jena ansässige Max-Planck-Institut für Biochemie weist aktuell darauf hin, dass ein weiblicher Borkenkäfer 150.000 Nachkommen haben kann. Bei einer langen warmen Periode setzen 1.600 Käfer, 29.000 Larven und 4.000 Puppen einem Baum gleichzeitig zu. Dieser Baum hat keine Chance mehr.

Neu ist, dass wir an Ahornbäumen die Rußrindenkrankheit beobachten, eine Pilzerkrankung, die ebenso zum Absterben führt. Die Ahornbäume sind dafür sehr anfällig, wenn die Wasserversorgung nicht mehr funktioniert, was in der Dürre gegeben ist.

Durch geschwächte Bäume entstehen auch Gefahren. Wir beobachten zunehmend lichtere Baumkronen. Erst reicht die Saugkraft des Baumes nicht mehr aus, um das wenige Wasser von den Wurzeln in die höchsten Zweige zu transportieren. Dann gibt der Baum die Äste ab (Totholz). Am Ende ist er so morsch, dass er fallen wird; Trockenheit und Schädlinge sind dafür verantwortlich. Wir müssen zur Gefahrenabwehr diese Bäume entfernen.

Deshalb bitten wir um Verständnis, dass nach der aktuellen Bestandsaufnahme des städtischen Umweltreferates mit der Revierförsterin wir allein im Wilhelm-Wunderlich-Park rund 70 tote Laubgehölze und Fichten in den kommenden Wochen entfernen müssen. Sehr zügig haben wir Handlungsbedarf bei den toten Ulmen im Bereich der Kleingartenanlage Obst- und Gartenbau.

Im Herbst ist geplant, weitere Bäume am Fuchsberg und im Annapark zu beseitigen.

Ach ja, fast hätte ich es vergessen. Auch der Müll, der in der Natur hinterlassen wird, ist eine Belastung. Dafür zeichnet der Klimawandel nicht verantwortlich, sondern die Unbekümmertheit von Menschen, die Park- und Waldanlagen als Müllanlagen sehen. Ein ärgerliches Fehlverhalten.

Uns treibt die Frage um, wie wir dem Klimawandel in unseren historischen Parkanlagen sinnvoll begegnen. Die Antworten sind nicht einfach. Im neuen Park der ehemaligen Möbelstoffwerke II an der Waldenburger Straße versuchen wir es mit Baumarten, die sich dem verändernden Klima besser anpassen können als die altherwürdigen Pflanzungen Ende des 19. Jahrhunderts. Darüber hinaus hoffen wir, dass gute Niederschläge über das Jahr dem Boden seine Bodenfeuchte geben und vor allem das Grundwasser anreichern.

Herzlichst

Professor Dr. Lothar Ungerer
Bürgermeister

■ Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses am 7. Juli 2020 berichtet

Am 7. Juli 2020 trafen sich die Mitglieder des Technischen Ausschusses zu einer Sitzung im Neuen Rathaus. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer begrüßte die Stadträtinnen und Stadträte, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste.

Zum ersten Tagesordnungspunkt **Rückbau der Gebäude Am Rotenberg 56 und 58 in 08393 Meerane – Vergabe der Bauleistung Abbruch, Entsorgung, Giebelsicherung, Geländeregulierung** informierte Kerstin Götze vom Dezernat Bauwesen und Umwelt

Nach der öffentlichen Ausschreibung der Maßnahme forderten 15 Firmen die Ausschreibungsunterlagen an, zur Submission am 26.06.2020 wurden 3 Angebote abgegeben und in die Wertung einbezogen.

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses folgten dem vorliegenden Beschlussvorschlag einstimmig und beschlossen die Vergabe der Bauleistung Abbruch, Entsorgung, Giebelsicherung, Geländeregulierung für das Bauvorhaben Rückbau der Gebäude Am Rotenberg 56 und 58 an die Firma Püschmann GmbH & Co. KG aus Lugau mit einer Vergabesumme von 179.210,98 Euro (netto).

Mitte August 2020, so Kerstin Götze, soll mit den Arbeiten begonnen werden.

Dem Beschlussvorschlag **Energetische Sanierung Hüllfläche Kita Regenbogen, Ringstraße 21, 08393 Meerane; 3. BA-2020 Teilleistung Fassadeninstandsetzung (WDVS) Wirtschaftsgebäude, Westgiebel, Windfang Kita (rechts) – Vergabe der Bauleistung Fachlose 01 – 03** folgten die Mitglieder des Ausschusses ebenfalls einstimmig und beschlossen die Vergabe der Bauleistungen wie folgt:

- Los 01 – Vergabenummer KITARB 2020/01: Gerüstarbeiten an die Firma Gerüstbau Rossol GmbH aus Wilkau-Haßlau mit einer Vergabesumme von 7.435,00 Euro (netto);
- Los 02 – Vergabenummer KITARB 2020/02: Fassadeninstandsetzung (WDVS) an die Firma Roberto Bergner Bauunternehmen GmbH aus Greiz mit einer Vergabesumme von 62.835,64 Euro (netto);
- Los 03 – Vergabenummer KITARB 2020/03: Dachabdichtungs- und Dachklempnerarbeiten an die Firma Dachdeckerfachbetrieb Danny Junghanns GmbH aus Heyersdorf mit einer Vergabesumme von 8.013,80 Euro (netto).

Wie Kerstin Götze informierte, forderten nach der öffentlichen Ausschreibung 12 Firmen die Ausschreibungsunterlagen für das Fachlos 01 an, 15 Firmen für das Fachlos 02 und 3 Firmen für das Fachlos 03. Zur Submission am 17.06.2020 wurden 6 Angebote für das Fachlos 01, 7 Angebote für das Fachlos 02 und 3 Angebote für das Fachlos 03 abgegeben und in die Wertung einbezogen.

Die Arbeiten sollen im August 2020 beginnen und bis Ende Oktober 2020 abgeschlossen sein.

Unter Tagesordnungspunkt 3 **Innerstädtische Verkehrsoptimierung – Fortschreibung** beschlossen die Mitglieder des Technischen Ausschusses die Reduzierung der Anzahl der Anwohnerparkplätze auf insgesamt 15 Stellplätze für das Anwohnerparken am Kirchplatz.

Dazu informierte Iris Anders, Dezernentin Sicherheit und Ordnung.

In der Sitzung des Stadtrates der Stadt Meerane vom 16.08.2016 wurde der Beschluss zur innerstädtischen Verkehrsoptimierung gefasst. Dieser beinhaltet die Regelung der Parksituation im unmittelbaren Stadtzentrum mit temporären Parkmöglichkeiten (2 h) Montag bis Freitag zwischen 08:00 bis 18:00 Uhr und Samstag zwischen 08:00 bis 12:00 Uhr (außerhalb dieser Zeiten dauerhaftes Parken möglich) und der Einrichtung eines Anwohnerareals im Bereich Kirchplatz.

Das Areal des Anwohnerparkens am Kirchplatz beinhaltet insgesamt 25 Anwohnerparkplätze. Gegenwärtig sind 21 Anwohnerparkplätze ausgegeben. Selbst in den Abend- und Nachtstunden werden diese Stellplätze nicht ausgenutzt. Um die nicht genutzten Parkplätze der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen lautete der Beschlussvorschlag, 10 Anwohnerparkplätze zu reduzieren und diese, ebenso, wie die weiteren Parkplätze in der Innenstadt, den Besuchern temporär Montag bis Freitag in der Zeit von 08:00 bis 18:00 Uhr und Samstag zwischen 08:00 bis 12:00 Uhr zur Verfügung zu stellen und außerhalb dieser Zeiten ein dauerhaftes Parken zu ermöglichen. Dem folgten die Stadträte ebenfalls einstimmig.

■ Das Fundbüro informiert

Nachstehende Gegenstände wurden im Fundbüro im Bürgerbüro abgeliefert. Die Verlierer werden gemäß §§980, 981 BGB hiermit aufgefordert, innerhalb 6 Wochen ab Datum dieser Bekanntmachung ihre Rechte im Bürgerbüro der Stadt Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane geltend zu machen.

Fundstücke: Geldbörse, diverse Schlüssel, Mountainbike 26 Zoll, Damenbrille

Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764/54-0

Ihr Fundbüro

■ Aktuelles auf www.meerane.de

Auf unserer Homepage www.meerane.de finden Sie folgende Beiträge:

- Hauptstraße in Waldsachsen wird zur Ortsstraße (31.07.2020)
- Straße Am Rotenberg: Deckensanierung beginnt im August (31.07.2020)
- Jugendclub „Beverly Hill's“: In den Sommerferien heißt es „Ab ins Freie“ (28.07.2020)
- Galerie im Treppenhaus im Kunsthaus: Glauchauer Malzirkel stellt Porträts aus (28.07.2020)

Bekanntmachung zum Straßenbestandsverzeichnis

Mit der Allgemeinverfügung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) vom 13.07.2020 werden im Stadtgebiet Meerane die folgenden Abschnitte der Staatsstraße S 288 zur Ortsstraße bzw. Gemeindeverbindungsstraße abgestuft und entsprechend in das Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Meerane eingetragen:

Str.-Nr. 287/0 Zwickauer Straße

Teilstrecke: 0 bis 1,304 km;
Länge: 1,304 km;
Baulastträger: Stadt Meerane;
Widmung: Ortsstraße
Beginn: Brüderstraße Str.-Nr. 44/1, Zwickauer Straße Str.-Nr. 287/0;
Poststraße Str.-Nr. 156/0; NK 3234077;
Ende: Kreisverkehr Zwickauer Straße Str.-Nr. 287/1, Höckendorfer Straße Str.-Nr. 96/0; Seiferitzer Allee Str.-Nr. 185/0; NK 3333006;
Flurstücke: 2108/13,1547/3, 2104/2, 1544/3, 1543/3, 1542/3, 1541/3, 1540/3, 2107/2, 1737/14 Gemarkung Meerane;
334/28, 6/7, 7/8, 15/4, 76/14, 76/20, 76/24 Gemarkung Seiferitz

Str.-Nr. 44/0 Brüderstraße

Teilstrecke: 0 bis 0,146 km;
Länge: 0,146 km;
Baulastträger: Stadt Meerane;
Widmung: Ortsstraße
Beginn: Rudolf-Breitscheid-Straße, Str.-Nr. 171/1, Amtsstraße Str.-Nr. 23/0; Wichernweg Str.-Nr. 278/0; NK 3234015;
Ende: Brüderstraße Str.-Nr. 44/1, Zwickauer Straße Str.-Nr. 287/0;
Poststraße Str.-Nr. 156/0; NK 3234077;
Flurstücke: T 2089/9, 2108/3 Gemarkung Meerane

Str.-Nr. 171/1 Rudolf-Breitscheid-Straße

Teilstrecke: 0,119 bis 0,671 km;
Länge: 0,552 km;
Baulastträger: Stadt Meerane;
Widmung: Ortsstraße
Beginn: Goethestraße, Str.-Nr. 76/0, Rudolf-Breitscheid-Straße, Str.-Nr. 171/0; NK 3234047;
Ende: Brüderstraße Str.-Nr. 44/0, Amtsstraße Str.-Nr. 23/0; Wichernweg Str.-Nr. 278/0; NK 3234015;
Flurstücke: 2890/2, 3071/1, 1769 Gemarkung Meerane

Str.-Nr. 76/0 Goethestraße

Teilstrecke: 0 bis 0,299 km;
Länge: 0,299 km;
Baulastträger: Stadt Meerane;
Widmung: Ortsstraße
Beginn: Äußere Crimmitschauer Straße Str.-Nr. 3/0, 3/1; NK 3234020;
Ende: R.-Breitscheid-Straße, Str.-Nr. 171/1, Goethestraße Str.-Nr. 76/1; NK 3234047;
Flurstücke: 2910/3, 3130/2, 3107, 3098/2, 3109 Gemarkung Meerane

Str.-Nr. 3/0 Äußere Crimmitschauer Straße

Teilstrecke: 0 bis 0,806 km;
Länge: 0,806 km;
Baulastträger: Stadt Meerane;
Widmung: Ortsstraße
Beginn: Hauptstraße Str.-Nr. 86/0; Hohe Straße 289/0,293/0; NK 3134001;
Ende: Äußere Crimmitschauer Straße, Str. Nr. 3/1; Goethestraße,
Str.-Nr. 76/0; NK 3234020;
Flurstücke: 3018/6, 3016/1 Gemarkung Meerane

Str.-Nr. 86/0 Hauptstraße

Teilstrecke: 0 bis 1,378 km;
Länge: 1,378 km;
Baulastträger: Stadt Meerane;
Widmung: Ortsstraße
Beginn: Abzweig nach Crimmitschau, Str.-Nr. 269/1, Hauptstraße
Str.-Nr. 88/0; NK 3033005;
Ende: Äußere Crimmitschauer Straße, Str. Nr. 3/0; Hohe Straße,
Str.-Nr. 289/0, 293/0; NK 3134001;
Flurstücke: T 305/1, 241, 36, 356, T 289, 66/8, 66/9, 32, 240, 355, T 67, 239,
28, 27, 354, 23/3, 69/4, 238/1, 70/4, 353/1, 237, 352, 342/2, 341/2,
309/3, 76/3, 76/4, 249/1, 249/2, 340/3, 351/2, 351/3, 339/7, 351/1,
339/8, 339/12, 339/11, 337/2 Gemarkung Waldsachsen;
3017/3, 2906/4, 2906/3, 3017/2 Gemarkung Meerane

Str.-Nr. 269/1 Abzweig nach Crimmitschau

Teilstrecke: 0 bis 0,175 km;
Länge: 0,175 km;
Baulastträger: Stadt Meerane;
Widmung: Ortsstraße
Beginn: GVS Waldsachsen-Crimmitschau, Str.-Nr. 269/0, NK 8834001;
Ende: Hauptstraße, Str.-Nr. 86/0; NK 3033005;
Flurstücke: 252, T 169/2, T 305/1 Gemarkung Waldsachsen

Str.-Nr. 269/0 Name: GVS Waldsachsen – Crimmitschau

Teilstrecke: 0 bis 0,454 km;
Länge: 0,454 km;
Baulastträger: Stadt Meerane;
Widmung: GVS
Beginn: Knotenpunkt 01 der Neubaustrecke S288, nördlicher Knotenpunktast
am Abzweig zur Ortsdurchfahrt Waldsachsen; NK 8534001;
Ende: Ortsstraße Str.-Nr. 269/1, Abzweig nach Crimmitschau; NK 8834001;
Flurstücke: 306,251,T 163/6, 273, T 247/1 Gemarkung Waldsachsen

Mit gleicher Allgemeinverfügung erfolgt die Widmung der neu gebauten OU Waldsachsen als Staatsstraße S 288 und in der Weiterführung die Aufstufung der bisherigen Ortsstraßen Gablenzer Straße vom neuen Kreisverkehr bis zum Kreisverkehr Seiferitzer Allee und der Seiferitzer Allee von da bis zum Kreisverkehr Zwickauer Straße mit der Anbindung an den Bestand der Höckendorfer Straße.

Die Entscheidungen werden mit der Verkehrsfreigabe der Neubaustrecke der S 288, frühestens jedoch mit der öffentlichen Bekanntmachung der Allgemeinverfügung wirksam.

■ Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht zur Weitergabe von Daten aus dem Melderegister

Das Bundesmeldegesetz ermächtigt die Meldebehörde aus dem aktuellen Melderegister auf Antrag zweckgebundene Auskünfte an Dritte weiterzugeben.

Es handelt sich um folgende Datenübermittlungen:

– *Datenübermittlung an Mandatsträger, Presse und Rundfunk*

Wenn Sie ein Alters-, Ehe- oder Lebenspartnerschaftsjubiläum haben, darf die Meldebehörde aufgrund von § 50 Abs. 2 BMG, § 11 SächsMeldVO eine auf folgende Daten beschränkte Auskunft erteilen: Vor- und Familienname, Doktorgrad, Anschriften sowie Tag und Art des Jubiläums. Die Ehrung von Altersjubiläen beginnt frühestens mit der Vollendung des 70. Lebensjahres und die Ehrung von Ehejubiläen erstmals aus Anlass der Goldenen Hochzeit.

– *Datenübermittlung an Adressbuchverlage*

Gemäß § 50 Abs. 3 BMG dürfen Auskünfte über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, an Adressbuchverlage übermittelt werden.

– *Datenübermittlung an Religionsgemeinschaften*

Gemäß § 42 Abs. 2 BMG, § 7 Abs. 1 SächsAGBMG dürfen den Kirchen neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Nichtmitgliedern, die mit einem Kirchenmitglied im selben Familienverband leben, übermittelt werden. Diese Nichtmitglieder können gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG, § 7 Abs. 1 Satz 3 SächsAGBMG die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen.

– *Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr*

Gemäß § 36 Abs. 2 S. 1 BMG i. V. m. § 58 c Abs. 1 des Soldatengesetzes i.V.m. § 4 2. BMeldDüV erfolgt die Datenübermittlung zu Personen, die im Folgejahr das 18. Lebensjahr vollenden, an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über Tätigkeiten in den Streitkräften.

Gemäß dem Bundesmeldegesetz haben alle Einwohner gegenüber der Meldebehörde ein Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung oder Übermittlung ihrer Personendaten. Zuständig für die Eintragung der Übermittlungssperren ist das Bürgerbüro der Stadt Meerane, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane.

Den Antrag hierfür erhalten Sie auf der Internetseite www.meerane.de oder im Bürgerbüro der Stadt Meerane.

Die Eintragung der Übermittlungssperre ist gebührenfrei und ohne Begründung möglich.

Die Sperre hat so lange im Melderegister Bestand, bis sie widerrufen wird. Grundsätzlich sind Übermittlungssperren bei Anmeldungen in anderen Gemeinden oder Städten neu zu beantragen. Bereits früher eingelegte Widersprüche zu den oben genannten Punkten gelten weiterhin und brauchen nicht erneuert werden.

Ihr Bürgerbüro

■ Öffentliche Zustellung

Für Herrn Viorel-Sebian Trifu, zuletzt wohnhaft in 66540 Neunkirchen, Frankenfeld Straße 2, liegt in der Stadtverwaltung Meerane folgendes Schriftstück:

Bescheid der Stadtverwaltung Meerane, Dezernat 3 – Sicherheit und Ordnung, Ordnungsrecht vom 29.07.2020, Aktenzeichen: 3200.659.042/01-2020LIN zur Einsicht bereit.

Das oben angegebene Schriftstück wird hiermit gemäß § 1 Abs. 1 SächsVwZG i.V.m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) öffentlich zugestellt.

Der Bescheid gilt gemäß § 1 Abs. 1 SächsVwZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung 2 Wochen vergangen sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.

Das Schriftstück kann **nach vorheriger Terminabsprache** (aufgrund von COVID-19) gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei der **Stadtverwaltung Meerane**, Lörracher Platz 1 in 08393 Meerane, Dezernat Sicherheit und Ordnung, Bearbeiter: Herr Heimer, Zimmer 35, **Tel. 03764 54283**, E-Mail: heimer@meerane.eu. *Meerane, den 29.07.2020*

i.A. Heimer, Sachgebiet Ordnungsrecht

■ Schulanmeldung für das Schuljahr 2021/2022

Alle Kinder, die im Zeitraum vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2015 geboren oder im Schuljahr 2020/2021 ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden, werden mit Beginn des Schuljahres 2021/2022 schulpflichtig. Die Eltern sind gemäß dem Schulgesetz des Freistaates Sachsen verpflichtet, die betreffenden Kinder rechtzeitig zur Aufnahme in die Grundschule anzumelden.

Kinder, die im Zeitraum vom 01.07.2015 bis zum 30.09.2015 geboren sind, werden bei Anmeldung durch die Eltern ebenso schulpflichtig.

Außerdem kann für nach dem 30.09.2015 geborene Kinder mit dem erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand die Aufnahme zum Anfang des Schuljahres 2021/2022 beantragt werden.

Die Anmeldung für das Schuljahr 2021/2022 erfolgt in der Friedrich-Engels-Schule, Martin-Hochmuth-Straße 20, Tel. 03764 2235 in Meerane wie folgt:

- am Montag, 7. September 2020, 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr,
- am Dienstag, 8. September 2020, 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr,
- am Mittwoch, 9. September 2020, 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr.

Die Anmeldungen für das Schuljahr 2021/2022 in der Lindenschule, Oststraße 51, Tel. 03764 76202 in Meerane werden wie folgt entgegengenommen:

- am Montag, 14. September 2020, 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr,
- am Dienstag, 15. September 2020, 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr,
- am Mittwoch, 16. September 2020, 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr.

Für die Anmeldung sind die Geburtsurkunde des Kindes, der Personalausweis der Eltern und wenn vorhanden Bescheinigungen über alleiniges oder gemeinsames Sorgerecht in Kopie mitzubringen.

In Meerane gibt es nur einen Grundschulbezirk, der sich über das gesamte Stadtgebiet erstreckt. Zur Anmeldung werden die Eltern daher auch gebeten, eine Rangfolge zu benennen.

Sollte aufgrund der Kapazität der jeweiligen Schule nicht dem Hauptwunsch entsprochen werden können, wird die andere Schule zugeordnet.

Kriterien für die Entscheidungsfindung sind dabei Wohnortnähe, Beschulung von Geschwisterkindern sowie die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr.

Neben den öffentlichen Grundschulen gibt es auch Grundschulen in freier Trägerschaft, die die Anmeldungen direkt entgegennehmen.



Die Grundschulen Friedrich-Engels-Schule und Lindenschule. Fotos: Archiv Stadt Meerane, pro picture

■ Besuchen Sie uns im Internet und auf Facebook



Aktuelle Informationen über die Ereignisse in unserer Stadt gibt es unter www.meerane.de und auf unserer Facebookseite.

Besuchen Sie uns, und schauen Sie immer wieder rein!

www.meerane.de

Impressum

Satz & Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, Telefon: 037208 876-0, E-Mail: info@riedel-verlag.de | Auflage: 8000 Stück | Haushalte insgesamt: 7999, bewerbare Haushalte 6399 (Quelle: Deutsche Post) Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer • Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Verfasser der Artikel (gekennzeichnet)

■ Aktuelle Straßensperrungen in Meerane

Informationen über Verkehrsbehinderungen und aktuelle Straßensperrungen: Homepage der Stadt Meerane www.meerane.de – Verkehr.



■ Glückwünsche zum Ehejubiläum

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratuliert den folgenden Ehepaaren sehr herzlich zum Ehejubiläum:

50. Hochzeitstag

Hermann und Ute Langer – 16.07.2020
Christian und Luise Seidemann – 18.07.2020
Lothar und Edith Kluge – 25.07.2020



60. Hochzeitstag

Wolfgang und Roselind Zscherpel – 04.06.2020
Klaus und Luise Knobloch – 09.07.2020
Dieter und Irmgard Kunzmann – 16.07.2020
Manfred und Ursula Trommer – 23.07.2020

65. Hochzeitstag

Renate und Günter Bonitz – 16.07.2020

■ Pflanzung im Meeraner Meerchenwald 2020

Bestellungen bis 31. August im Standesamt

Am Sonntag, 8. November 2020, um 10:00 Uhr, wird die diesjährige Baumpflanzung im „Meeraner Meerchenwald“ stattfinden. Seit 2009 werden die Baumpflanzungen im „Meeraner Meerchenwald“ am Gößnitzer Fußweg in der Crotenlaide durchgeführt, inzwischen wurden hier 286 Bäume von Meeraner Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen oder Unternehmen gepflanzt.

Anmeldungen für die Pflanzung 2020 werden im Standesamt Meerane, Tel. 03764 54207, bis zum **31. August 2020** entgegen genommen.



Am 8. November 2020 findet die diesjährige Pflanzung im Meeraner Meerchenwald statt. Foto: Archiv Stadt Meerane

Baumsorten und Preise für die 12. Pflanzung im „Meeraner Meerchenwald“:

- Winterlinde, Sommerlinde, Gemeine Roßkastanie, Gefülltblühende Roßkastanie, Gefülltblühende Vogelkirsche, Holzapfel, Oxelbeere (Vogelbeere), Platane, Säulenpappel, Eberesche, Traubenkirsche, Vogelbeere, Obstgehölze (Sorte: Apfel, Kirsche, Birne, Pflaume) – je 142,00 Euro
- Frühe Zierkirsche, Weißdorn, Rotdorn, Baumhasel, Schwarz-Ahorn, Robinie, Kugel-Robinie, Blutpflaume, Salweide – je 173,00 Euro

■ 1,3 Millionen Euro für den Schulsport an den Meeraner Grundschulen

Stadt erhält Fördermittel durch den Freistaat Sachsen

Im August 2019 beantragte die Stadt Meerane als Schulträger für die beiden öffentlichen Grundschulen Friedrich-Engels-Schule und Lindenschule Fördermittel für die Sanierung beider Schulsportanlagen und einer Turnhalle. Am 27.07.2020 erhielt die Stadt Meerane die ersehnten Zuwendungsbescheide durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) nach einer Entscheidung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus.

„Die Freude ist im Rathaus riesig über die Zuwendung, und ich bin mir sicher, auch in unseren Schulen, die die Botschaft in den Sommerferien ereilt“, so Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. „Zu den schulischen Rahmenbedingungen gehören gute infrastrukturelle Bedingungen, die nun für einen guten Sportunterricht an beiden Grundschulen geschaffen werden können. Unser Dank gilt dem Kultusministerium, das auf Grundlage des Fachförderprogrammes des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Zuweisungen zur Verbesserung der schulischen Infrastruktur die Anträge der Stadt Meerane bewilligte. In Summe erhalten wir für drei Maßnahmen eine Zuweisung von 779.704,29 Euro. Die Eigenmittel der Stadt betragen 526.615,61 Euro, so dass die Maßnahmen mit Gesamtausgaben von 1.306.319,90 Euro finanziert sind.“

Sportlich ist für die Stadt der so genannte Bewilligungszeitraum, d. h. der Zeitraum, bis wann die Maßnahmen beendet sein müssen. Dieser beginnt sofort und endet am 31.03.2021. Das bedeutet: Wir starten sofort durch. Abschließend sei betont, dass wir uns für die Schülerinnen und Schüler freuen, mit den zu sanierenden Sportanlagen die Freude an der Bewegung und am gemeinschaftlichen Sporttreiben zu fördern. Auch für den Schulträger ist der Schulsport ein unverzichtbarer Bestandteil umfassender Bildung und Erziehung.“

Zur Information:

Drei Zuweisungsbescheide für Schulsportstätten der öffentlichen Grundschulen der Stadt Meerane (Anträge der Stadt Meerane vom August 2019); Posteingang 27.07.2020.

Fachförderprogramm: Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über Zuweisungen zur Verbesserung der schulischen Infrastruktur.

Gesamt

Zuweisung:	779.704,29 EUR
Gesamtausgaben:	1.306.319,90 EUR
Eigenmittel:	526.615,61 EUR
Fördersatz:	60 %
Bewilligungszeitraum:	01.08.2020 bis 30.03.2021

Diese Maßnahmen werden mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Maßnahme Energetische Sanierung der Turnhalle Grundschule Friedrich-Engels-Schule

Zuweisung:	410.400,00 EUR
Gesamtausgaben:	684.000,00 EUR
Eigenmittel:	273.600,00 EUR
Fördersatz:	60 %

Maßnahme Sanierung der Schulsportanlage Grundschule Friedrich-Engels-Schule

Zuweisung:	177.266,92 EUR
Gesamtausgaben:	298.851,24 EUR
Eigenmittel:	121.584,32 EUR
Fördersatz:	60 %

Maßnahme Sanierung der Schulsportanlage Grundschule Lindenschule

Zuweisung:	192.037,37 EUR
Gesamtausgaben:	323.468,66 EUR
Eigenmittel:	131.431,29 EUR
Fördersatz:	60 %

■ Zuwendungsbescheid nach der Richtlinie „Digitale Schulen“ eingetroffen

Stadt erhält Fördermittel für ihre öffentlichen Schulen

Nach umfangreichen Vorbereitungen beantragte im Juli 2020 die Stadt Meerane als Schulträger für die beiden öffentlichen Grundschulen Friedrich-Engels-Schule und Lindenschule sowie für die öffentliche Oberschule Tännichtschule Fördermittel nach der Richtlinie „Digitale Schulen“.

Am 30.07.2020 erhielt die Stadt Meerane den Zuwendungsbescheid durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) in Höhe von 367.136,29 Euro.

„Da die Förderung mittels eines Budgetverfahrens erfolgt,“ so Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, „mussten wir unser Schulträgerbudget mittels eines Technisch-Pädagogischen Einsatzkonzeptes auf die drei Schulen verteilen. Wir freuen uns, dass dieses Konzept von der SAB so zügig bewilligt wurde und sind nun in der Lage, die digitale Technik in den einzelnen Schulen weiter auszubauen. Unser Dank geht an Bund und Land für die Mittelbereitstellung und das zügige Genehmigungsverfahren. Mein Dank geht an die interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Stadtverwaltung, die die komplexen Antragsunterlagen erarbeitete.“

Beantragt und genehmigt wurden sechs Maßnahmen: Schulspezifische Netzwerke mittels LAN und WLAN; digita-

le Arbeitsgeräte (insb. Desktop-PCs); mobile Endgeräte Notebooks und Laptops; mobile Endgeräte Tablets; Anzeige- und Interaktionsgeräte; programmierbare Robotik-Sets.

Die kalkulierten spezifischen Festbeträge betragen für die Tännichtschule 136.586,26 Euro, für die Friedrich-Engels-Schule 136.000,00 Euro und für die Lindenschule 94.550,00 Euro.

Information:

Das Budgetverfahren hat die Besonderheit, dass das Gesamtbudget (hier Schulträgerbudget) in der Förderrichtlinie Digitale Schulen festgeschrieben ist.

■ **Erfolgreicher Abschluss der Industrie-Brachflächenentwicklung ehemalige Möbelstoffwerke II, Talstraße/Waldenburger Straße**

Am 29. Juli 2020 erfolgte die Abnahme der neugestalteten Fläche der ehemaligen Industriebrache Möbelstoffwerke II durch die Stadtverwaltung. Damit ist das gesamte Vorhaben abgeschlossen und die Fläche ist ab sofort öffentlich zugänglich. Es wurden 2.963 Quadratmeter versiegelte Fläche revitalisiert.

Zunächst erfolgte der komplette Abbruch der Industriebrache (Shedhalle und Produktionsgebäude mit Anbauten). Die Industrieanlage war knapp 30 Jahre brachliegend. Die Gebäude grenzten unmittelbar an den Dittrichbach, teilweise war auch der Bachlauf überbaut. Im Zuge des Abbruchs musste aus den bereits zusammengebrochenen Gebäuden Schadstoffe in Form von Asbest und kanzerogenen künstlichen Mineralfasern separiert und fachgerecht entsorgt werden. Der Umfang des Abbruchs beinhaltete ungefähr 3.500 Kubikmeter umbauter Raum und 6.500 t wiederverwertbare Baustoffe und Abfälle.

Dem Abbruch folgte die Herstellung einer innerstädtischen Grünfläche, die der Erholung dient. Komponenten sind Aufenthaltsflächen, Pflanzenvielfalt, Blühwiese, Hochbeete. Die Nutzung, Auslastung und Erreichbarkeit des Grünareals ist barrierefrei, d. h. für mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger dienlich. Die Fläche steht auch für die in Meerane seit langer Zeit traditionell einmal jährlich stattfindende Bürgeraktion „Baumpflanzung für besondere Anlässe“ zur Verfügung, bei der Bürgerinnen und Bürger unter Koordinierung der Stadtverwaltung Bäume pflanzen.

Die Maßnahme wurde durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union gefördert. Der Freistaat Sachsen setzte mit der Nachhaltigen Stadtentwicklung einen Schwerpunkt bei der EFRE-Förderung. Er entwickelte das Programm der Integrierten Brachflächenentwicklung (IBE), mit dem die abgeschlossene Maßnahme der ehemaligen Möbelstoffwerke II gefördert

Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



wurde. Ziel der IBE ist, durch die gezielte Förderung der (Re-)Vitalisierung von Brachflächen diese für die Stadtentwicklung wieder nutzbar zu machen und in den Flächenkreislauf zu integrieren.

Durch den Freistaat Sachsen erhielt die Stadt Meerane eine EFRE-Förderung von rund 249.000 Euro und konnte mit den erforderlichen Eigenmitteln von rund 62.000 Euro die Gesamtkosten der Maßnahme mit rund 311.000 Euro finanzieren.

Anlässlich der Abnahme am 29. Juli betonte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, dass sich die ehemaligen Möbelstoffwerke II am Rande des Wohngebietes Böhmerviertel befanden, an einem städtebaulich wichtigen Kreuzungspunkt, der innenstadtnah und stadtbildprägend ist.

„Mit der Neuordnung der Fläche kommt es zu einer gewaltigen Aufwertung. Für die Stadt Meerane war von großer Bedeutung auch die Aufhebung von Umweltbelastungen, die mit dem Programm möglich war. Die Fläche stellte mit den brachgefallenen und leerstehenden Gebäuden einen massiven städtebaulichen Missstand dar, der mit entsprechenden Abwertungstendenzen verbunden war, die eine ökologische und soziale Entwicklung behinderten. Unser großer Dank geht an die Europäische Union und den Freistaat Sachsen, die uns die Möglichkeit einräumten, diesen alten Zustand Geschichte werden zu lassen. In Sachsen wird das Programm durch das Referat Stadtentwicklung und EU-Förderung des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung und die ausführende SAB verantwortet. Namens der Stadt und persönlich danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.“

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass sich unsere Bürgerinnen und Bürger in der neu gestalteten Fläche wohl fühlen und diese innerstädtische Aufenthaltsfläche im Grünen genießen. Natürlich hoffe ich, dass die Fläche uns so attraktiv erhalten bleibt und nicht durch Vandalismus zerstört oder vermüllt wird.“



Am 29. Juli 2020 erfolgte die Abnahme der neugestalteten Fläche der ehemaligen Industriebrache Möbelstoffwerke II durch die Stadtverwaltung. Damit ist das gesamte Vorhaben abgeschlossen und die Fläche ist ab sofort öffentlich zugänglich.



Der neue Stadtgarten an der Talstraße/Waldenburger Straße: Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Fanny Lindner, G.U.B. / Planung und Bauüberwachung, Karl-Volkram Lechner, Geschäftsführer Galabau Lechner, Kerstin Götze vom Dezernat Bauwesen und Umwelt der Stadtverwaltung und Klaus Friedrich, Mitarbeiter Galabau Lechner (v.r.n.l.) freuen sich über die gelungene Gestaltung.



Insgesamt 26 verschiedene Bäume wurden auf dem Gelände gepflanzt, darunter seltene Baumarten. Auch bei der Staudenbepflanzung wurde auf Vielfalt geachtet, und im unteren Bereich des neuen Gartens ist eine Blumenwiese angesät. Eine Benjeshecke und Natursteinschüttungen am Rand sind als Lebensraum für kleine Tiere angelegt. Die zwei Hochbeete haben eine Ziegeleinfassung aus Abbruchklinkern der ehemaligen Industriebrache erhalten. Komplettiert wird der neue Stadtgarten mit drei Sitzbänken, zwei Laternen und Papierkorb. Am Eingang informiert eine Stele über die Geschichte der Möbelstoffwerke, die Entwicklung des Geländes und die Förderung über das EFRE-Programm.

■ Altindustriebrache Kammgarnspinnerei: Rückbau abgeschlossen

Der Rückbau der Industriebrache „Kammgarnspinnerei“ ist abgeschlossen, das Gelände wurde vollständig beräumt.

Im November 2019 war der Vergabebeschluss im Stadtrat erfolgt; durchgeführt wurden die Arbeiten ab Dezember 2019 bis Juli 2020 durch die Gößnitzer Abbruch- und Recycling GmbH. Auf der Fläche mit rund 27.000 qm wurde der Gebäudekomplex, bestehend aus 20 Teilobjekten, abgebrochen. Dazu zählten die Produktionsgebäude (Shedhallen), Maschinen- und Kesselhaus (mit einem 45 Meter hohen Schornstein) und der Hochbau.

Nach dem Abbruch der Gebäude und der Entsorgung des Bauschuttes erfolgte eine Geländeregulierung. Nun wird auf dem Gelände eine öffentlich zugängliche qualifizierte Grünfläche entstehen, die mit dem angrenzenden „Meerchenwald“ verbunden wird. Geplant sind Bepflanzungen mit Bäumen und Sträuchern sowie Wegeverbindungen.

Die Firma Grünland GmbH aus Bernsdorf OT Hermsdorf wurde laut Beschluss des Stadtrates im Juni 2020 mit den Garten- und Landschaftsbauarbeiten beauftragt. Die Arbeiten beginnen unmittelbar und werden bis Jahresende abgeschlossen sein.

Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Fotos: Hönsch



Das Gelände der ehemaligen Kammgarnspinnerei Meerane ist vollständig geräumt. Die Fotos zeigen den Stand vom 22. Juli 2020. Fotos: Hönsch



Über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung der Europäischen Union (EFRE 2014–2020) werden die Maßnahmen mit 80 Prozent gefördert, die Fördermittelbescheide hatte die Stadt im Januar 2019 erhalten: Für das Teilprojekt Abbruch in Höhe von 1.375.362 Euro und für das Teilprojekt Begrünung in Höhe von 190.737 Euro.

In Summe ergeben sich 1.566.099 Euro Förderung bei zuwendungsfähigen Ausgaben von 1.957.625 Euro und einem Eigenmittelanteil der Stadt Meerane von 391.525 Euro.

■ Sanierung Hockeyspielfeld: Baustart am 24. August 2020

Es war das „Weihnachtsgeschenk“ 2019: Mit Bescheid vom 20.12.2019 (Posteingang 23.12.2019) durch die Sächsische Aufbaubank (SAB) hat die Stadt Meerane eine Zuwendung in Höhe von 612.217,02 Euro für die beantragte Investitionsmaßnahme „Rekonstruktion Hockeyspielfeld mit Schadensbeseitigung und Neubau Flutlicht“ erhalten.

„Die Unterstützung des Freistaates Sachsen für unseren Hockeysport ist formidabel“, freute sich Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. „Damit hat der Hockeysport mit seiner großartigen Tradition in unserer Stadt einen

großen Schritt in die Zukunft getan. Es ist nun möglich, den Kunstrasen nach 25 Jahren grundlegend zu sanieren und die eingetretenen Schäden zu beseitigen. Die Stadt Meerane dankt sehr herzlich dem Sächsischen Staatsministerium des Innern und der Sächsischen Aufbaubank für die Zuwendung. Wir danken für die Unterstützung durch den Landessportbund und für das unermüdliche Engagement des SV Motor Meerane e. V. mit seiner Abteilung Hockey. Als Bürgermeister danke ich dem Meeraner Stadtrat, der das Verfahren befürwortete und die Stadtverwaltung mit der Umsetzung beauftragte.“

Der SV Motor Meerane e.V. hatte im Jahr 2016 der Stadt Meerane Reparaturbedarf für den Kunstrasen, errichtet 1994, angezeigt und einen Sanierungsplan vorgelegt, der als Zuwendungsantrag über den Landessportbund bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) eingereicht wurde. Der Antrag „Rekonstruktion Hockeyspielfeld mit Schadensbeseitigung und Neubau Flutlicht“ erfolgte entsprechend der Sportförderrichtlinie des Sächsischen Staatsministeriums des Innern. Im Jahr 2019 übernahm die Stadt Meerane entsprechend der Sportförderrichtlinie als Antragsteller und möglicher Zuwendungsempfänger den Antrag und reichte diesen nach Überarbeitung der Unterlagen ein.

Die Gesamtkosten betragen 1.224.344,04 Euro. Die Zuwendung entspricht einem Fördersatz von 50 Prozent, somit hat die Stadt Meerane einen Eigenmittelanteil von 612.217,02 Euro.

In den vergangenen Monaten wurden die Baumaßnahme vorbereitet und die Bauleistungen öffentlich ausgeschrieben. Zur Sitzung des Stadtrates Meerane am 23. Juni 2020 stand mit der Beschlussvorlage Rekonstruktion Hockeyspielfeld „Walter-Kosch-Platz“ Meerane die Vergabe der Bauleistung auf der Tagesordnung. Einstimmig beschlossen die Mitglieder des Stadtrates die Vergabe der drei Fachlose: Los 01 Rekonstruktion Hockeyspielfeld, Los 02 Errichtung Flutlichtanlage und Los 03 Bohrpfahlarbeiten.

Wie Kerstin Götze vom Dezernat Bauwesen und Umwelt informiert, sollen die Bauarbeiten am 24. August 2020 beginnen.

Mit dem Abbruch des alten Belages und den erforderlichen Erdarbeiten für den Unterbau geht es los. Die alte Tragschicht wird abgenommen und neu aufgebaut, und es erfolgen die Vorbereitungsarbeiten für das neue Bewässerungssystem, da ein Hockey-Kunstrasenplatz bewässert werden muss.

Noch in diesem Jahr sollen auch die Bohrpfahlgründungsarbeiten für die Flutlichtanlage realisiert und die Flutlichtanlage errichtet werden. Zur Bohrpfahlgründung gehört die Erstellung der Stahlbetonfundamente für die geplanten acht Flutlichtmasten.

Nach der Winterpause wird es im Frühjahr 2021 mit dem eigentlichen Aufbau des neuen Kunstrasens – rund 6.000 Quadratmeter – weitergehen.

Ziel ist die Fertigstellung des Hockeyspielfeldes und der neuen Flutlichtanlage Ende Mai 2021.

■ Neuer Gedenkstein im Skulpturenpark erinnert an Meeraner Textilindustrie

Der Skulpturenpark an der Poststraße in Meerane befindet sich auf traditionsreichem Gelände. Ab 1890 befand sich hier die Firma „Gebrüder Bochmann KG“, eines der großen Meeraner Textilunternehmen.

An das Unternehmen und die Geschichte der Meeraner Textilindustrie erinnert nun ein Gedenkstein, der am 16. Juli 2020 vom Meeraner Kunstverein e.V. im Beisein von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer übergeben wurde.



Gestiftet wurde dieser Gedenkstein von Marliese Grundmann aus Weil am Rhein, Tochter des letzten Firmeninhabers Franz Alfred Bochmann, die die Entwicklung des Skulpturenparks bereits seit vielen Jahren unterstützt.

Bürgermeister Professor Dr. Ungerer dankte Marliese Grundmann, die anlässlich der Übergabe des Gedenksteins leider nicht in Meerane sein konnte, herzlich für ihr Engagement und ihre Unterstützung. „Es ist ein schöner Anlass heute, unser Dank geht an Frau Grundmann und an Herrn Professor Dr. Zscherpel, der sich um die Umsetzung des Projektes kümmerte“, sagte er.

In seiner Ansprache nahm der Bürgermeister die Geschichte der Unternehmen Gebrüder Bochmann KG und Weberei Grundmann & Co. auf. Mit einem Sohn der Unternehmerfamilie Grundmann war Marliese Grundmann verheiratet. Die Weberei Grundmann & Co. wurde 1905 in Markkirch im Elsass gegründet und siedelte 1919 nach Meerane. Am Markt 1 waren Kontore, Lagerräume und Musterweberei, hergestellt wurden „Damenkleiderstoffe nach Elsässer Art“. Nach Ende des 2. Weltkrieges verließen jedoch beide Unternehmerfamilien Bochmann und Grundmann aufgrund von Zwangsverwaltung, Enteignung und politischer Strafjustiz die Stadt Meerane in der damaligen sowjetischen Besatzungszone.

Professor Dr. Wolfgang Zscherpel verlas zur Einweihung ein Grußwort von Marliese Grundmann, in dem sie über die Entwicklung des Unternehmens Bochmann berichtet und auf die große Bedeutung der Textilindustrie für die Meeraner Stadtgeschichte verweist.

In ihrem Schreiben heißt es:

„Ende des 19. Jahrhunderts kamen durch die bahnbrechenden Erfindungen und technischen Neuerungen auch auf die Textilindustrie ungeahnte Veränderungen zu. Als Beispiel darf hier die Firma Gebrüder Bochmann dienen, die in Mülsen St. Jacob, am Fuße des Erzgebirges gelegen, ca. 300 Webstühle beschäftigte – teils im eigenen Betrieb, teils bei Lohnwebern. Bereits in der 7. Generation war die Familie in der Textilbranche tätig, erstmals 1691 erwähnt beim Übergang von bäuerlicher Tätigkeit zum Handwerker am Hauswebstuhl.“



Übergabe des Gedenksteins Textilindustrie (v.l.n.r.): Erdmute Tauche, Cornelia Sommerfeld vom Heimatmuseum, Dr. Hans-Gottfried Hempel, Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, Erich Lorenz, Steinmetz Florian Mehlig, Peter Paulitschke, Ute Hebenstreit, Roselind Zscherpel, Professor Dr. Wolfgang Zscherpel.

1890 entschloss sich Franz Fürchtegott Bochmann, der damalige Inhaber und Großvater der Autorin, den Firmensitz ins nahe gelegene Meerane zu verlegen, um den Betrieb voll zu mechanisieren und den Vertrieb der Erzeugnisse den neuen Möglichkeiten anzupassen. In Meerane konnte man in der Poststraße ein Fabrikgebäude erwerben und in der nahen Packhofstraße erbaute man ein Geschäftshaus für Lager, Versand und Verwaltung. Es gab noch weitere wichtige Argumente, die für die Stadt Meerane sprachen: Sie war an das damals ganz neue Telefonnetz angeschlossen und besaß einen Bahnanschluss mit Güterverlademöglichkeit. Beides erschloss für den Geschäftsbetrieb wesentliche Verbesserungen. Weiterhin gab es Färbereien und Ausrüstungsfabriken, und es waren Facharbeiter ansässig.

Die Meeraner Textilindustrie genoss bald – wie so viele andere sächsische Textilstandorte – weithin großes Ansehen und die Meeraner Schottenstoffe waren in der Branche



Der Skulpturenpark an der Poststraße befindet sich auf dem früheren Gelände der Firma „Gebrüder Bochmann KG“.

Fotos: Hönsch

berühmt. Der Wohlstand der Stadt wurde wohl auch maßgeblich von diesen industriellen Tätigkeiten erworben. An alle diese Unternehmen soll hiermit erinnert werden, denn die Textilindustrie und die Meeraner Stadtgeschichte sind eng verbunden.“

Schon länger war es der Wunsch von Frau Grundmann, im Skulpturenpark an das Unternehmen Bochmann und an die Meeraner Textilindustrie zu erinnern, informierte Professor Dr. Zscherpel. Schließlich entschied man sich für einen Gedenkstein. Der Stein besteht aus Theumaer Schiefer, Steinmetz Florian Mehlig aus Dennheritz hat diesen gemeinsam mit Professor Dr. Zscherpel ausgesucht. Versenkt ist der Stein mit einer Edelstahlplatte, welche das Familienwappen der Bochmanns zeigt. „Wir sind Frau Grundmann sehr dankbar für ihre Spenden für den Skulpturenpark“, betonte Professor Dr. Zscherpel für den Meeraner Kunstverein. Zur Einweihung des Steines waren der Vorsitzende Dr. Hans-Gottfried Hempel sowie Erdmute Tauche und Peter Paulitschke vom Kunstverein und Galerieleiterin Antje-Gesine Marsch dabei. Begrüßt wurden auch Ute Hebenstreit von der Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“, der vor wenigen Monaten die Aufstellung des Wunderlich-Pavillons im Skulpturenpark realisiert hatte, sowie der Meeraner Erich Lorenz, der Mariliese Grundmann noch aus der gemeinsamen Schulzeit in Meerane kennt.

■ Glückwünsche zum erfolgreichen Schulabschluss

Die Stadt Meerane gratuliert den Absolventen der Meeraner Schulen ganz herzlich zum Schulabschluss 2020 und wünscht ihnen alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft!

Absolventen des Internationalen Gymnasiums Meerane
Elias Buschbeck, Tarek Cheikhmous, Duc Nhat Chu, Nguyen Khoi Dao, Axel Martin Dietrich, Vivian Dittmann, Hannes Frenzel, Laura Galera Käperrick, Lena Geier, Vivien Graichen, Max Grosser, Clara Luisa Guglielmetti, Sisko Hammerl, Eric Hentschel, Paul Hentschel, Ngoc Khanh Linh Hoang, Seline Hummel, Kyra Kratzmann, Alexandra Kuban, Eddie Kuchs, Robert Landgraf, Adrian Lehmann, Tom Meurers, Luisa Münch, Kian Napravnik, Giang Tien Nguyen, Minh Quan Pham, Zoé Philipp, Adrian Saalfeld, Larissa Schöneberg, Carlo Staudinger, Jasmin Wagner, Felix Werbelow, Moritz Wittki, Luca Theresa Wolf

Absolventen der Internationalen Oberschule Meerane
Justin Bauch, Lilli Epperlein, Oskar Fischer, Helena Flehmig, Bryan Heilmann, Marisa Herzig, Julian Hollo, Lars-Dominic Kiefer, Denise-Chiara Kiefer, Emil Kloß, Lilly Kramer, Lisa Kröckel, Lena Lüdtker, Leon-Julien Luthardt, Manja Lux, Sascha Richter, Sebastian Schön, Jason-Lee Schöning, Max Voigtländer, Mia Wagner, Anton Wallmeier, Paul Walter, Robin Zöllner

■ Abitur in der Tasche: Glückwünsche für Meeraner Absolventen

Corona-Abitur? Mitnichten. Der Abiturjahrgang 2020 hat genauso gekämpft wie die Jahrgänge zuvor, vielleicht sogar intensiver, so das Fazit des Lehrerkollegiums des Internationalen Gymnasiums Meerane. Nach den erfolgreich bestandenen Abschlussprüfungen konnten alle 35 Absolventen des Gymnasiums am 11. Juli 2020 voller Stolz in einer Feierstunde in der Meeraner Stadthalle ihr Abiturzeugnis in Empfang nehmen!

„Jeder einzelne von ihnen hat auch oder gerade zu Zeiten des Homeschoolings bewiesen, dass er bzw. sie weiß, worauf es ankommt. Individueller Fleiß, Engagement der betreffenden Fachlehrer und nicht zuletzt die Unterstützung der Eltern in den schwierigen Zeiten der Selbstlernzeit haben dazu geführt, dass alle Schüler einen Gesamtdurchschnitt von 2,3 im Abitur 2020 erreicht haben. Bereits zum dritten Mal haben wir eine Schülerin auszeichnen können, die einen Durchschnitt von 1,0 erreicht hat. Corona-Abitur? Nur insofern, dass alle Kräfte mobilisiert wurden und genau aus diesem ‚Wir schaffen das trotzdem-Gefühl‘ Ressourcen mobilisiert wurden, die keiner wirklich vorher erahnen konnte. Das gibt uns die Gewissheit, einen sehr guten Jahrgang verabschiedet zu haben, der jeder Situation ins Auge blickt und in der Lage ist, sie zu meistern!“, sagt Oberstufenberaterin Angela Schramm im Namen des Lehrerteams des IGM.

Viele gute Wünsche geben Schulleiterin Kerstin Sommer und alle Lehrerinnen und Lehrer ihren Absolventen mit auf den Weg: „Wir wünschen euch allen Glück und maximale Erfolge! Besucht uns ab und an und lasst uns an eurer Entwicklung teilhaben!“

Zur Feierstunde in der Meeraner Stadthalle wurden neben den Abiturzeugnissen auch die Schülerpreise für besondere Leistungen durch den Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer übergeben.

In seiner Festansprache setzte er sich mit der Notwendigkeit des wissenschaftlichen Denkens auseinander und endete mit dem Fazit:



Feierliche Übergabe der Abiturzeugnisse 2020 in der Meeraner Stadthalle.



Ehrung der Preisträger der Schülerpreise. Fotos: IGM

„Sie haben am Gymnasium dreifach gelernt:
Erstens: Urteilsvermögen, das sich auf wissenschaftliche Erkenntnisse stützt, sowie die Fähigkeit zu einer kritischen Auseinandersetzung.
Zweitens: Systematisches Denken und das Verstehen komplexer Wechselwirkungen ist von besonderer Bedeutung.
Drittens: Intelligenz, nämlich durch Logik Probleme lösen und zweckmäßig handeln, denn allein die Logik untersucht die Struktur von Argumenten im Hinblick auf ihre Gültigkeit bzw. Folgerichtigkeit.
Um Immanuel Kant zu zitieren:
'Was will ich? Fragt der Verstand.
Worauf kommt es an? Fragt die Urteilskraft.
Was kommt heraus? Fragt die Vernunft.'
Letztlich geht es stets um argumentativ gut hinterlegte Gedanken.“

Die Auszeichnung für die beste Schülerleistung erhielt Lena Geier für ihr Abitur mit 1,0! Über die Auszeichnung für den naturwissenschaftlichen Bereich freute sich Khoi Nguyen Dao, für besondere künstlerische Leistungen wurde Luca Theresa Wolf geehrt. Kyra Kratzmann und Paul Hentschel erhielten die Auszeichnung für herausragendes soziales Engagement innerhalb ihrer langjährigen Tätigkeit in der Schülerfirma des Gymnasiums.

Die Stadt Meerane gratuliert den ausgezeichneten Absolventinnen und Absolventen sehr herzlich! Der Preis für die beste Leistung wird von der Stadt Meerane gestiftet. Ein Dankeschön geht an die weiteren Sponsoren für die Unterstützung der Schülerpreise. Der Preis im naturwissenschaftlichen Bereich wird von der Meeraner Dampfkesselbau GmbH gestiftet, der Kunstpreis vom Meeraner Kunstverein e.V. und der Preis für soziales Engagement von der Stadtwerke Meerane GmbH.

■ „Staffelstabübergabe“ im Hotel Meerane

Langjährige Direktorin verabschiedet / Neuer Hoteldirektor hat Arbeit aufgenommen

Abschied und Willkommen hieß es im Juli im Hotel Meerane. Monika Twitting, seit 2003 Hoteldirektorin, übergab den „Staffelstab“ an Raymond Melchior, der ab 1. Juli 2020 die Geschicke des Hotels in seine Hände nimmt. Abschied und Willkommen hieß es daher auch für Bürger-

meister Professor Dr. Ungerer bei seinem Besuch im Hotel Meerane am 9. Juli 2020. Der Bürgermeister wünschte Monika Twitting alles Gute und viel Glück für die Zukunft. „Wir sind Ihnen sehr verbunden. Viele erfolgreiche Veranstaltungen und interessante Tagungen habe ich selbst hier erleben dürfen und die Atmosphäre des Hauses sehr geschätzt. Herzlichen Dank für Ihre engagierte Arbeit!“

Raymond Melchior begrüßte er herzlich in der Stadt Meerane und wünschte ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg und Freude.

Das Hotel Meerane verfügt über 135 Zimmer und ein Restaurant, 50 Mitarbeiter kümmern sich um die Gäste. Auch für den Berufsnachwuchs engagiert sich das Hotel: Mit Beginn des neuen Lehrjahres gibt es 11 Auszubildende.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (li.) verabschiedete sich von der langjährigen Direktorin des Hotels Meerane Monika Twitting und begrüßte Raymond Melchior, der das Hotel seit 1. Juli 2020 leitet – aufgrund der aktuellen Situation scherzhaft mit dem „Corona-Gruß“. Foto: Hönsch

■ Im Interview: Monika Twitting und Raymond Melchior

Seit 2003 hat Monika Twitting als Direktorin des Hotel Meerane unzählige Gäste willkommen geheißen. Nun hat sie an ihren Nachfolger Raymond Melchior übergeben und am 31. Juli 2020 ihre Zeit im Hotel Meerane beendet. Unserer Bitte nach einem Interview aus diesem Anlass sind beide gern nachgekommen:

??? Können Sie uns kurz Ihren Werdegang verraten? Sie beide eint ja, dass Sie zuerst einen Beruf in der Gastronomie erlernt haben und dann in die Hotelbranche eingestiegen sind.

Monika Twitting: Wir haben tatsächlich sozusagen von der Pike auf in der Branche gelernt. Ich bin ausgebildete Kellnerin, habe dann das Studium an der Handelshochschule Leipzig absolviert und bin in der Hotelverwaltung eingestiegen, unter anderem im damaligen Hotel Kongreß in Chemnitz. Im Hotel Meerane wurde ich 1994 Kaufmännische Leiterin; der damalige Hoteldirektor hatte mich angespro-

chen, ob ich in das neu erbaute Hotel Meerane wechseln möchte.

Raymond Melchior: Ich habe zuerst eine Kochausbildung absolviert und auch in diesem Beruf gearbeitet. Dann folgte die Hotelfachschule und der Einstieg ins Hotelgewerbe ab 1994 mit ganz verschiedenen Stationen: Empfangschef, Verkaufsleiter und dann Direktor in Häusern in Plauen, Zwickau, Gera und Leipzig. In den vergangenen Jahren war ich als Berater im Hotelmarketing tätig.

Für das Hotel Meerane hat mich Frau Twitting angesprochen, wir kannten uns aus der Arbeit in der Hotelbranche.

??? Wenn Sie sich an Ihren jeweils ersten Arbeitstag im Hotel Meerane erinnern...

Twitting: Im Mai 1994 war mein erster Arbeitstag hier, im Juli 1994 hat das Hotel Meerane eröffnet. Aber so richtig fertig war es damals noch nicht. Mein erstes Büro war in der damaligen Anzag, dort war die Verwaltung des Hotels vorübergehend eingemietet. An die Aufregung der Tage vor der Hotelöffnung kann ich mich noch gut erinnern. Das komplett neue Team musste sich zusammenfinden, und das Hotel war auch noch nicht vollständig ausgestattet. Zur Eröffnung gab es eigentlich nur einige Musterzimmer, da noch nicht alle Möbel da waren – das waren spannende Tage!

Melchior: Das Hotel Meerane kannte ich bereits aus meiner bisherigen Arbeit in der Branche. Mein erster Arbeitstag am 1. Juli begann mit einer sehr netten Überraschung: Auf meinem Schreibtisch waren ein Blumengruß und ein „Reserviert“-Schild mit einem „Herzlich Willkommen“ von Frau Twitting. Das fand ich wirklich sehr schön.

Twitting: Ich habe Herrn Melchior das Büro des Direktors gleich bei seinem Amtsantritt übergeben, das war mir wichtig. Für die letzten Arbeitstage bin ich in die Buchhaltung gewechselt.

??? Ihr schönstes Erlebnis während Ihrer Zeit im Hotelgewerbe?

Twitting: Da gibt es unzählige! Aber als besonders schön und aufregend habe ich das 15-jährige Jubiläum des Hotels 2009 in Erinnerung, als wir nach dem Umbau unsere Saunalandschaft im Hotel wiedereröffneten. Wir hatten eine große Veranstaltung und viele Gäste im Haus, und ich weiß noch, dass ich eigentlich vorher gern dem Trubel entflohen wäre und die neue Saunalandschaft gern ganz allein und in Ruhe für eine Stunde genießen wollte. Das ist mir leider nicht gelungen, das finde ich heute noch ein wenig schade! Aber es war einfach keine Zeit, die Vorbereitungen waren in vollem Gange, die Rede musste noch geschrieben werden...

Viele schöne Erinnerungen verbinde ich mit Gästen in unserem Haus und erfolgreichen Veranstaltungen – interessanten Tagungen, Silvesterball oder Ball der Jahreszeiten. Auch kleine Besucher – Kindergartengruppen zum Zuckertütenfest oder die Kinder und Jugendlichen zur Spaghettiparty im Rahmen des Kürbisfest-Plakatwettbewerbes – haben wir sehr gern begrüßt!



Monika Twitting sagt „Auf Wiedersehen“, Raymond Melchior übernimmt die Geschicke des Hotel Meerane als neuer Direktor.
Foto: Hotel Meerane

???.. und ein außergewöhnliches?

Twitting: Vermutlich das Einfangen einer Fledermaus, die sich in ein Gästezimmer verirrt hatte. Wir mussten auch einmal ein Heupferd, welches einfach in die Lobby gehüpft kam, des Hotels verweisen!

??? Langweilig wurde es bestimmt nie?

Twitting: Auf gar keinen Fall. Die Arbeit in einem Hotel ist abwechslungsreich und immer spannend, es gibt natürlich gute und weniger gute Tage, aber jeder neue Tag ist „offen für alles“ und kann Überraschungen bringen. Prinzipiell muss man schnell improvisieren und umplanen können, auch mal den ganzen Ablauf über den Haufen werfen. Ich habe mich zum Beispiel einmal kurzerhand in die Küche gestellt und Bratkartoffeln zubereitet, die ein besonderer Gast sich gewünscht hatte. Im Mittelpunkt standen für mich immer die Gäste und ihre Bedürfnisse und Wünsche. Aber auch die Verantwortung für 50 Mitarbeiter!

Mein Fazit ist durchweg positiv: Ich habe meinen Beruf geliebt, habe ihn mit Herzblut gemacht, durfte selbstständig arbeiten, viele nette Menschen kennenlernen. Also alles richtig gemacht!

??? Herr Melchior, welches Erlebnis in Ihrer bisherigen Laufbahn ist Ihnen besonders in Erinnerung?

Melchior: Ich habe bei einer Hotelöffnung ähnliches erlebt wie Frau Twitting. Der Termin stand, Reisegruppen

hatten gebucht, und am Eröffnungstag sind wirklich die letzten Handwerker aus der Lobby raus und die Gäste rein.

??? Mit welchen Erwartungen haben Sie Ihre neue Tätigkeit in Meerane begonnen, worauf freuen Sie sich?

Melchior: Es sind gemischte Gefühle, na klar, aber ich freue mich sehr auf die Herausforderung. Ich war in den vergangenen Jahren in der Beratung im Hotelmarketing tätig, daher hatte ich mit all den Dingen, die ein Hotel ausmachen, zu tun. Aber bei der späteren Umsetzung von Konzepten zum Beispiel war ich dann nicht mehr vor Ort. Das reizt mich an der neuen Aufgabe, mitten im Geschehen zu sein und Entwicklungen verfolgen zu können. Das Haus ist in einem sensationell guten Zustand, die 26 Jahre sieht der Gast überhaupt nicht – für mich als neuen Direktor ist das ein sehr guter Ausgangspunkt!

Natürlich sind es die sprichwörtlich großen Fußstapfen, in die ich trete und viele werden mich daran messen, wie es in der Ära Twitting war. Aber ich bin optimistisch, nicht allzu viel falsch zu machen, weil wir, wie wir festgestellt haben, ähnlich denken und arbeiten.

??? Frau Twitting: Und wie sehen Ihre künftigen Pläne aus, worauf freuen Sie sich?

Twitting: Auf meine neue Wohnung, meinen Kleingarten, vor allen Dingen aber auf das Reisen. Für längere Reisen fehlte die Zeit, das würde ich gern nachholen. Außerdem wird nun auch mal Gelegenheit sein, längst fällige Dinge zu erledigen, Fotos zu archivieren...

Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Den Meeraner Bürgerinnen und Bürgern und allen unseren Gästen wünsche ich alles Gute und dass sie dem Hotel Meerane treu bleiben.

Frau Twitting, Herr Melchior, wir bedanken uns ganz herzlich für das Interview und wünschen Ihnen beiden alles Gute für die Zukunft!

■ Firmenjubiläum: 30 Jahre Beitlich & Seifert Fußbodenleger in Meerane

Am 1. Juli 1990 begann die Geschichte des Meeraner Unternehmens Beitlich & Seifert Fußbodenleger. Die Meeraner Steffen Beitlich und Axel Seifert, damals Arbeitskollegen, wagten gemeinsam den Schritt in die Selbstständigkeit und bauten in den folgenden drei Jahrzehnten einen erfolgreichen Fachbetrieb mit jetzt sieben Mitarbeitern auf. Zu den Leistungen gehören das Verlegen und Verarbeiten von Designerbelägen, PVC-Belägen, Linoleum, Teppichböden und sämtlichen Objektbelägen sowie die Aufbereitung von Fußbodenuntergründen. Auch für Sonnenschutz-Lösungen (Rollos, Jalousien, Plissees und Lamellen), Insektenschutz und Gardinen ist der Fachbetrieb Ansprechpartner.

Zum 30-jährigen Firmenjubiläum freuten sich Steffen Beitlich und Axel Seifert über viele Glückwünsche von Kunden, Geschäftspartnern und Freunden.

Wie turbulent besonders die Anfangszeit war, ist ihnen



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer gratulierte Axel Seifert und Steffen Beitlich (v.l.n.r.) herzlich zum 30-jährigen Firmenjubiläum.
Fotos: Hönsch

noch gut in Erinnerung, wie sie im Gespräch mit Professor Dr. Lothar Ungerer erzählten. Der Meeraner Bürgermeister besuchte in der ersten Juliwoche das Unternehmen und gratulierte den Inhabern herzlich zum Firmenjubiläum.

Der Start für Beitlich & Seifert erfolgte 1990 in einer gemieteten Wohnung in der Karl-Schiefer-Straße. „Wir haben uns damals gar nicht so viele Gedanken gemacht, aber ganz schnell gemerkt, welche großen Herausforderungen die Selbstständigkeit und Gründung eines Unternehmens bedeuten“, berichtet Axel Seifert. Geschäftskontakte und Kundenstamm aufbauen, Termine und Materiallieferungen koordinieren – und das alles zu Beginn ohne Telefonanschluss. Bis 1993 wurden die Kunden in einem Büro im Privathaus empfangen, dann erfolgte der Umzug in das erste Ladengeschäft.

In der Äußeren Crimmitschauer Straße 21 hat der Fachbetrieb seit 2003 seinen Firmensitz, vor drei Jahren wurde das Gebäude saniert. Hier ist auch ein Ladenverkauf mit über 80 Quadratmeter Verkaufsfläche, in dem sich die Kunden über die Trends in der Wohnraumgestaltung informieren können. „Wir setzen gemeinsam mit unseren Mitarbeitern seit 30 Jahren auf eine umfassende Beratung unserer Kunden, hochwertige Produkte, Kompetenz, Erfahrung und handwerkliche Präzision“, betonen Axel Seifert und Steffen Beitlich. Die Kunden kommen nicht nur aus dem Privatbereich, auch in Unternehmen und Behörden werden Fußböden



verlegt. Auf zahlreiche Referenzobjekte können die Inhaber inzwischen verweisen.

„Wir gratulieren Ihnen herzlich zu drei Jahrzehnten erfolgreicher Firmengeschichte. Meinen größten Respekt für das, was Sie gemeistert und erreicht haben“, sagte Bürgermeister Professor Dr. Ungerer.

Neben einem Geschenk zum Jubiläum hatte der Bürgermeister auch Kopien aus dem Bauarchiv der Stadt dabei, aus denen hervorgeht, dass der heutige Firmensitz des Fachbetriebes Beitlich & Seifert Fußbodenleger eines der ältesten Gebäude (Baujahr 1870/71) in der Äußeren Crimmitschauer Straße ist.

Kontakt:

Beitlich & Seifert Fußbodenleger

Tel. 03764 4589, E-Mail: info@beitlich-seifert.de

www.beitlich-seifert.de

■ Firmenjubiläum: Bürgermeister besucht Friedrich Specht Söhne GmbH Meerane

Zwar werden bereits seit 1881 in Meerane feine Spirituosen hergestellt, doch am 1. Juli 2020 konnte das Unternehmen Friedrich Specht Söhne GmbH Meerane trotzdem ein kleines Jubiläum begehen. Zum 1. Juli 1990 wurde die damalige „VEB Weinbrennerei Meerane“ als Sächsische Spirituosen und Weinkellerei Meerane GmbH mit Sitz in der Glauchauer Straße 9 im Gewereregister angemeldet. Diese wurde 1992 dann als Meeraner Spirituosen und Weinkellerei GmbH vom Unternehmen August Ernst übernommen und 2005 mit der Friedrich Specht Söhne GmbH und Co. KG, Leutenbach, zur heutigen Friedrich Specht Söhne GmbH Meerane verschmolzen.

Die Traditionsmarke Meeraner gehört heute wie die Marken Oldesloer, Greizer, Specht oder Scharlachberg zum Unternehmen August Ernst, das 1898 als Kornbrennerei in Bad Oldesloe gegründet wurde.

Das 30-jährige Jubiläum nahm Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer zum Anlass, das Unternehmen zu besuchen und mit Betriebsleiter Stefan Rühl zu sprechen. Mitgebracht hatte er diesem verschiedene Unterlagen wie historische Darstellungen, Kopien aus der Bauakte, frühere Werbeanzeigen und Fotos, die die langjährige Geschichte des Standortes aufzeigen.

Stefan Rühl, Diplom-Braumeister, führt seit über drei Jahren die Friedrich Specht Söhne GmbH Meerane. 16 Mitarbeiter sind am Standort Meerane tätig, im Frühjahr 2020 wurde eine neue Etikettiermaschine für selbstklebende Etiketten in Betrieb genommen, informiert er.

Unter der Traditionsmarke „Meeraner“ werden heute Weinbrände, Klare, Liköre und Kräuterliköre in Meerane hergestellt, außerdem auch verschiedene Spirituosen der Marken „Greizer“ oder „Scharlachberg“. Insgesamt werden in Meerane 30 verschiedene Produkte produziert. Die Marke Scharlachberg ist im vergangenen Jahr hinzugekommen, eine wichtige Unternehmensentscheidung im Hinblick auf die Standortkontinuität, informiert Stefan Rühl. Zur Firmen-

philosophie gehört, dass man sich als Unternehmen gleichermaßen der Qualität und dem maßvollen Genuss verpflichtet fühlt. Bekannt sind der Meeraner Mocca Edel, Meeraner Edelkirsch oder der Eierlikör Meeraner Mon Ami. Ein „historisches Produkt“, welches schon sehr lange hergestellt wird, ist zum Beispiel der Meeraner Urahn.



Viele Meeraner Spirituosen sind mit Preisen der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft DLG prämiert, erst 2019 wurde der Meeraner Mon Ami von den DLG-Testern, die unter anderem Aussehen, Farbe, Geruch, Geschmack und Typizität untersuchten, in die höchste Kategorie eingestuft und mit einer Goldmedaille ausgezeichnet.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer besuchte im Juli 2020 die Friedrich Specht Söhne GmbH Meerane und sprach mit Betriebsleiter Stefan Rühl zur Entwicklung des Unternehmens. Der Meeraner Mon Ami, im Foto oben, wurde im vergangenen Jahr mit einer DLG-Goldmedaille ausgezeichnet. Der Likör ist, so Stefan Rühl, gemeinsam mit dem Mocca Edel eines der „Flaggschiffe“ aus Meeraner Produktion.

Fotos: Hönsch

■ Soirée zur Eröffnung der Moritz-Röbbecke-Ausstellung in der Galerie ART IN

Am Mittwoch, 26. August 2020, um 18:00 Uhr, laden die Stadt Meerane und die Galerie ART IN zu einer gemeinsamen Soirée in die Galerie ART IN im Kunsthaus, Markt 1, ein. Anlass ist eine Ausstellung von Moritz Röbbecke, dem großen Maler und Kopisten, der im Jahr 1857 in Meerane geboren wurde und sich zeitlebens den Gemäldekopien Alter Meister verschrieb.

Von großer Bedeutung waren Röbbeckes Auftragsarbeiten für Prinz Georg von Preußen in den Jahren 1895 bis 1900. Der Künstler fertigte für dessen Sammlung Kopien der

Renaissancemalerei an; arbeitete dazu in München, Bologna, Florenz und Paris. Hier begegnete der Kopist künstlerisch dem Universal-Genie Raffael Santi.

„Mit dieser Ausstellung im hinteren Galeriebereich wird nun der 500. Todestag von Raffael gewürdigt. Von ihm kopierte Moritz Röbbcke beispielsweise: ‚Die Heilige Familie aus dem Hause Canigiani‘ – ein Werk, das auch in der Ausstellung zu sehen ist und das Leben und Wirken des gebürtigen Meeraner Künstlers in das Gedächtnis der Stadt zurückruft“, informiert Antje-Gesine Marsch, die Leiterin der Galerie ART IN.

Aufgrund der Hygienemaßnahmen ist nur eine begrenzte Gästezahl zur Soirée zugelassen. Anmeldungen bitte telefonisch unter 0176 43431455 bei Antje-Gesine Marsch



Mitglieder des Meeraner Kunstvereins betrachten die Werke von Moritz Röbbcke in der Galerie ART IN. Foto: Marsch

■ Standorte der Wertstoffcontainer in der Stadt Meerane

Aufgrund von Bürgeranfragen informieren wir über die Standorte der Wertstoffcontainer in der Stadt Meerane:

1. Am Bürgergarten / Zufahrt Parkplatz: 3 Glascontainer
2. Am Merzenberg: 3 Glascontainer
3. Amtsstraße: 3 Glascontainer
4. Crotenlaider Straße / Abzweig Crotenlaider Weg: 3 Glascontainer, 1 Kleidercontainer
5. Dittricher Weg / Flurstück 2675/3: 3 Glascontainer
6. Hauptstraße Waldsachsen/ nach Brücke B 93: 3 Glascontainer
7. Höhenweg / Parkplatz: 3 Glascontainer
8. Karlstraße / Ludwigstraße: 3 Glascontainer, 1 Kleidercontainer
9. Nelkenweg / Parkplatz: 3 Glascontainer
10. Oststraße / Einkaufsmarkt: 3 Glascontainer
11. Remser Weg / gegenüber Wohnbereichsanlage: 3 Glascontainer
12. Röbbckestraße / auf dem Gelände des Einkaufsmarktes: 1 Kleidercontainer
13. Schönberger Straße/ Parkplatz unterhalb des Friedhofs: 1 Kleidercontainer
14. Waldenburger Straße: 3 Glascontainer
15. Westring / Standort früherer Einkaufsmarkt: 3 Kleidercontainer

16. Westring / Weg zur Ringstraße ggü. Hausnummer 99: 2 Kleidercontainer
17. Wilhelmstraße / ehem. Hausnummer 2: 3 Glascontainer
18. Am Schützenplatz / Parkplatz Netto-Einkaufsmarkt: 1 Kleidercontainer
19. Seiferitzer Allee / Parkplatz Kaufland: 7 Glascontainer, 1 Kleidercontainer

■ Tannenbaum/Weihnachtsbaum gesucht

Für den Meeraner Markt und den Teichplatz sucht die Stadt Meerane jeweils einen Tannenbaum für die Advents- und Weihnachtszeit.

Wer einen geeigneten Tannenbaum abgeben möchte, wird gebeten, sich mit dem Regiebetrieb Meeraner Stadttechnik oder dem Sachgebiet Umwelt der Stadtverwaltung in Verbindung zu setzen. Es erfolgt eine Vorbesichtigung; bei Eignung des Baumes wird dieser zum passenden Zeitpunkt durch die Mitarbeiter der Stadttechnik gefällt und abgeholt.

Kontakt:

- Stadtverwaltung Meerane, SG Umwelt
Frau Schumann, Tel. 03764 54345
- Stadtverwaltung Meerane, Regiebetrieb Stadttechnik
Herr Göpner, Tel. 03764 2441

■ Veranstaltungshinweise

Ausstellung „Stille in Figur und Landschaft“ – Rainer Marofke und Thomas Schulze – bis 13. September 2020, Galerie ART IN, Kunsthaus, Markt 1. Geöffnet Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag 13:00–18:00 Uhr

MBV-Radwanderung: 16. August 2020, 09:30 Uhr, Treffpunkt Meeraner Markt. Radtour ins Altenburger Land.

Informationen: www.meeraner-buergerverein.de

Sommerekunst-Werkstatt für Kinder und Jugendliche: 17. bis 28. August 2020, veranstaltet vom Jugendclub „Beverly Hill’s“ e.V. und der Galerie ART IN. Infos und Anmeldung unter www.jugendclub-meerane.de/sommerekunst-werkstatt



■ Blutspendetermin des DRK-Blutspendedienst in Meerane

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Freitag, 28. August 2020, 15:00–19:00 Uhr, Gymnasium, Pestalozzistraße 25

Informationen und alle Termine zur Blutspende erhalten Sie unter www.blutspende.de (bitte das jeweilige Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos). Bitte zur Blutspende den Personalausweis bereithalten!

**ECHE FREIHEIT
BEDEUTET SEHR SEHR
SCHNELLES INTERNET**

Meerio *Free*



Glasfaster.

- **Meerio^{Free} ist Telefonie, Highspeed Internet und TV mit einer garantierten Bandbreite**
- **Jetzt echte Freiheit anfordern: www.sw-meerane.de/glasfaser**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projekträger des
Bundesministeriums
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



Diese Maßnahme
wird mitfinanziert mit
Steuermitteln auf
Grundlage des vom
Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.



Mitfinanzierender
Zuwendungsempfänger
Stadt Meerane